

Digitalisierung in Bewegung

HNA Kassel
09.10.2019

Beim Digital Sports Camp werden IT und Sport verbunden

VON NICOLE SCHIPPERS

Kassel – Ein Smartphone und einen PC bedienen können die meisten Jugendlichen quasi im Schlaf. Doch wie die Geräte tatsächlich funktionieren, wie Glasfasernetze geplant und gebaut und Internetseiten programmiert werden, das wissen wohl nur die Wenigsten. „Viele Jugendliche sind eher Digital Naives statt Digital Natives“, sagt Reiner Brandt vom IT Netzwerk.

Um das zu ändern und Schüler für die – auch beruflichen – Möglichkeiten der Digitalisierung zu begeistern, veranstalten das IT Netzwerk, die Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VhU) in Nordhessen, das Regionalmanagement Nordhessen und der Handball-Bundesligist MT Melsungen noch bis heute das erste Digital Sports Camp in Kassel. 22 Schüler im Alter von 14 bis 18 Jahren sollen dabei drei Tage lang in der Rothenbach-Halle in Workshops die Grundlagen der Informationstechnik kennenlernen, Kontakte zu Unternehmen knüpfen und Berufstipps bekommen – alles verbunden mit einem vielfältigen Sportprogramm.

Während die Referenten ihnen am Vormittag beispielsweise erklären, wie ein PC aufgebaut ist und die Teilnehmer selbst einen Rechner



Nehmen am ersten Digital Sports Camp teil: (von links) Salome Schneider (14) und Lara Brandt (17) lernen bei den Workshops unter anderem, wie ein PC richtig angeschlossen wird.

FOTO: NICOLE SCHIPPERS

auseinandernehmen, wieder zusammenbauen und anschließend zum Laufen bringen, stehen am Nachmittag Workshops etwa zu den Themen Selbstschutz und Konfliktmanagement auf dem Programm. Anschließend können sich die Schüler noch bei einer Trainingseinheit mit den Bundesliga-Profis der MT Melsungen austoben.

„Der Fachkräftemangel ist gerade im IT-Bereich groß“, sagt VhU-Geschäftsführer Jürgen Kumpel. Schließlich benötige im Zuge der Digitalisierung jedes Unternehmen, vom kleinen Handwerks- bis zum großen Industriebetrieb, IT-Spezialisten.

Die Verbindung der Themen Digitalisierung und Sport soll Brandt zufolge die Hemmschwelle für die Schüler senken und das Klischee vom IT-Nerd, der den ganzen Tag nur am PC sitzt, durchbrechen. „Viele Jugendliche interessieren sich für das Thema IT, haben aber Sorge, nicht genug zu wissen“, sagt er. Diese Sorge soll ihnen bei dem Camp genommen werden. Überdies haben die Schüler die Möglichkeit, während der Veranstaltung IT-Ausbildungsberufe kennenzulernen und bei einer Unternehmensmesse erste Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern zu knüpfen.

Salome Schneider (14) aus Kassel und Lara Brandt (17) aus Helsa sind zwei der drei Schülerinnen, die am Digital Sports Camp teilnehmen. Beide interessieren sich für Informationstechnologie. „Ich wollte einfach mehr über die Hintergründe und Zusammenhänge erfahren“, sagt Salome Schneider. Sie könne sich vorstellen, später im IT-Bereich zu arbeiten. Lara Brandts Pläne sind in dieser Hinsicht schon sehr konkret. Die 17-jährige beginnt demnächst ein Studium der Informationstechnik. In ihrem Fall war die Nachwuchswerbung also schon erfolgreich.